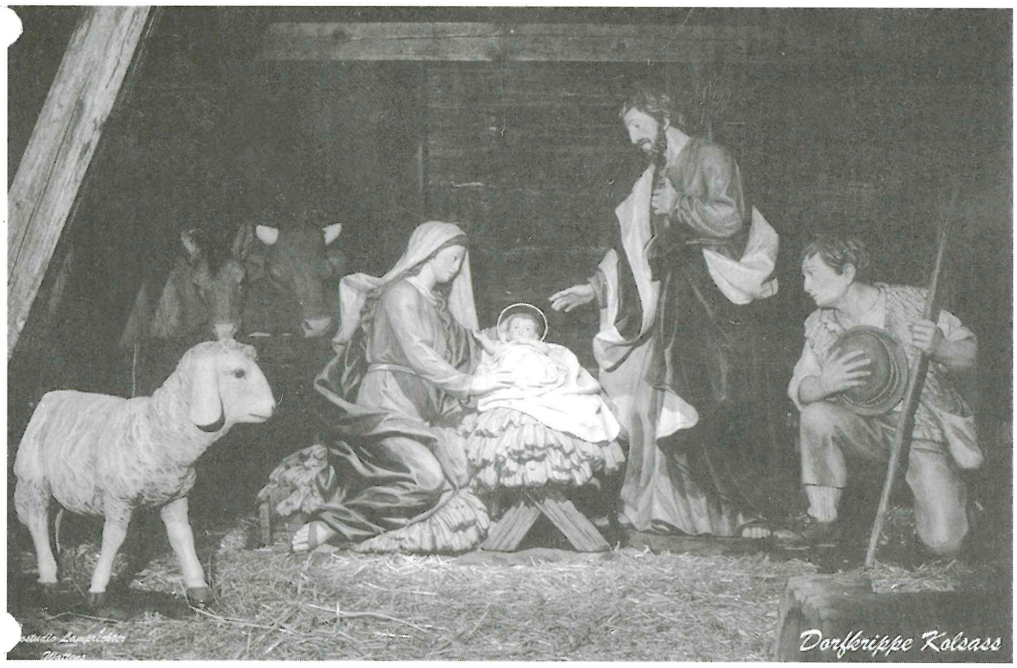
Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 2000

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



In wenigen Tagen feiern wir wohl das schönste Fest im Jahreskreis, das Weihnachtsfest, und bereiten uns ferner auf den Jahreswechsel vor.
Ich hoffe, dass möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger gerade in diesen Tagen zu einer wohlverdienten Ruhe finden.
Wenn wir betreffend Gemeindevorhaben auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken, können wir sagen, dass die geplanten Tätigkeiten auch ausgeführt werden konnten. Im Frühjahr wurde das Projekt „Ausbau Auweg" verwirklicht sowie die Erschließungsarbeiten im neuen Gewerbegebiet abgeschlossen. Die dörfliche Infrastruktur wurde durch die Verlegung der Erdgasleitung verbessert. Auch die Einführung des „gelben Sackes" für die Kunststoffverpackungen hat sich bewährt. In diesem Zusammenhang sei zu erwähnen, dass immer mehr Gemeinden auf dieses System umstellen. Aufgrund der raschen Bauarbeiten beim 3. Abschnitt der Wohnanlage Auweg, konnten im Herbst 11 Wohnungen ihrer Bestimmung übergeb en werden.
Mit der Erlassung und Genehmigung des Raumordnungskonzeptes wurde eine wichtige Weichenstellung für die nächsten 10 Jahre gestellt und die erweiterte Dorfkrippe lädt gerade in diesen Tagen zum Verweilen ein.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest darf ich allen eine besinnliche Zeit sowie für 2001 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.

Euer Bürgermeister

Hansjörg Gartlacher

Die Krippe

In fast allen Kirchen und in vielen Wohnungen steht am Weihnachtsabend und in den Tagen danach eine Weihnachtskrippe. Manchmals ist sie kunstvoll gestaltet. Manchmal ist sie, vielleicht von Kindern gebastelt, ein armes, schlichtes Werk, wie die Krippe von Bethlehem arm gewesen ist. Die erste Nachbildung der Krippe verdanken wir einem Christen, der auch von Nichtchristen verehrt, ja geliebt wird: Franz von Assisi hat am Weihnachtsfest des Jahres 1223 in einer Felsenhöhle im Wald bei Greccio in Umbrien eine mit Heu gefüllte Krippe aufgestellt und einen Ochsen und einen Esel danebengestellt. Mit seinen Ordensbrüdern und vielem Volk feierte er dort die Christmette und sang als Diakon das Weihnachtsevangelium. In der Phantasie gelang es ihm, durch dieses heilige Spiel mit dem Geschehen von Bethlehem gleichzeitig zu werden, indem er sich vorstellte, er selbst sei einer von den Hirten, die in der ersten Weihnachtsnacht nach Bethlehem gekommen waren, um den Sohn Gottes als Kind zu sehen und zu verehren.

Zu den schönsten Erinnerungen an meine eigene Kindheit gehört das Andenken an die Besuche bei der großen alten Krippe unserer barocken Pfarrkirche, die von Jesuiten erbaut worden war. Da gab es Hunderte von Figuren, die nacheinander zum Einsatz kamen. Wenn am Fest Epiphanie die Heiligen Drei Könige mit ihrem prächtigen Gefolge von Pagen, Elefanten und Kamelen vor die Krippe traten, hatten die Hirten die Höhle und das Feld von Bethlehem schon verlassen. Als „Gefrorenes Theater" hat der Kunsthistoriker Rudolf Berliner die Weihnachtskrippe bezeichnet. In der Vorstellungswelt von Kindern aber sind diese Krippenfiguren keineswegs starr.

In Erinnerung an die Weihnachten ihrer Kindheit fragen Erwachsene oft, wie Kindern heute ein ähnlicher Reichtum an Bildern, Klängen und Symbolen im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest erschlossen werden könnte. Eine Vielzahl von Geschenken,. die ein Kind rasch wieder weglegt, ist dafür ja kein Ersatz.

aus dem Buch von Kapellari, Egon: Glanz strahlt von der Krippe auf: Weihnachtsbetrachtungen

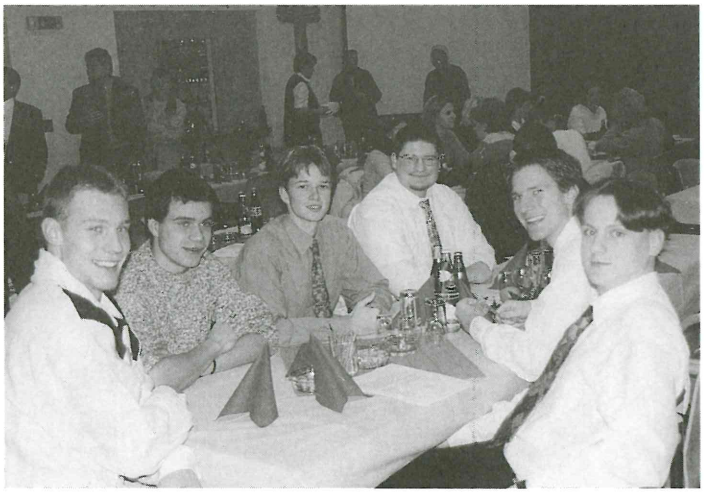
Jungbürgerfeier 2000

Für Donnerstag, 7. Dezember 2000 lud die Gemeinde zur heuer fälligen Jungbürgerfeier. Geladen waren die Jahrgänge 1977 bis 1981.

Um 18.45 Uhr trafen sich die jungen Frauen und Männer am Kirchplatz und um 19.00 Uhr wurde eine Heilige Messe mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Peter Bodner gefeiert.

Anschließend ging es ins Gemeindezentrum, wo eine Sondervorstellung des Dorftheaters Kolsass aufgeführt wurde. Gespielt wurde das Stück „Der Weltuntergang" von Jura Soyfer. Das satirisch-politische Kleinkunststück regte die Jungbürger zum Nachdenken an. Nach einem kräftigen Buffet sowie Grußworten durch den Herrn Bürgermeister erhielten die geladenen Jungbürgerinnen und -bürger ein Präsent überreicht.

Ein gemütliches Zusammensein, bei dem sich die jungen Menschen bestens unterhielten, ließ den netten Abend ausklingen. Die Gemeinde wünscht den jungen Mitbürgern auch auf diesem Wege alles Gute für den weiteren Lebensweg.



Diesen Damen haben wir das tolle Buffet zu verdanken!

Büchereiwoche

Vom 4. bis zum 9. November 2000 lud das Büchereiteam zu verschiedenen Veranstaltungen, welche gut besucht wurden.

Die Buchausstellung am Samstag und Sonntag wurde mit einer Vernissage mit Bildern von OSR Hermann Riedler eröffnet. Den Erlös aus dem Bilderverkauf stellte Hermann Riedler demselben Zweck wie die Einnahmen aus dem Weihnachtsbasar zur Verfügung. Zwei **Spielenachmittage für Kinder und Senioren** lockten zahlreiche Spielinteressierte in den Gemeindesaal.

Den Höhepunkt der Woche bildete am Donnerstag der **Vortrag mit anschließender Diskussion** des bekannten Moraltheologen Univ.-Prof. Dr. Hans Rotter. Über 80 Zuhörer besuchten diese interessante Veranstaltung.

In diesem Zusammenhang sei wieder auf die Öffnungszeiten der Bücherei Kolsass (im Jugendheim) hingewiesen: Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Sonntag von 9.45 bis 10.15 Uhr.

Viele Bücher, Zeitschriften und Spiele können zu günstigsten Gebühren entliehen werden!

Umwelt

Letzte Restmüllsammlung im Jahr 2000 (3- und 6-wöchig) am Mittwoch, 27.12.2000 (weil Mo., 25.12.2000 Feiertag ist)

Termine für die Restmüllabfuhr 2001

Abholtag: MONTAG

3-wöchig:
15.1., 5.2., 26.2., 19.3., 9.4., 30.4., 21.5., 11.6., 2.7., 23.7., 13.8., 3.9., 24.9., 15.10., 5.11., 26.11., 17.12.
6-wöchig:
5.2., 19.3., 30.4., 11.6., 23.7., 3.9., 15.10., 26.11.

Termine für die Abholung "Gelber Sack" 2001

Abholtag: MONTAG

12.2., 26.3., 7.5., 18.6., 30.7., 10.9., 22.10., 3.12., 31.12.
Die "gelben Säcke" für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen für das Jahr 2001 bitte bis spätestens 12.1.2001 im Gemeindeamt abholen.

Kartonabfuhr 2001

wie bisher: **jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat** (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag vor dem Gemeindezentrum und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt)
Wichtiger Hinweis:
Für **Kartonagen** muß die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.
Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Biosackabholung 2001

wie bisher: **jeden Donnerstag;** fällt auf einen Donnerstag ein Feiertag, wird die Abholung am Mittwoch durchgeführt. Es werden nur **Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden** (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.

Altspeisefett/Öle 2001

wie bisher: **jeden 1. Mittwoch im Monat** können Altspeisefette/öle mit dem "ÖLI" in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr am Bauhof im Kunten abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals)

WIR BITTEN IN ALLEN MÜLLBELANGEN SAUBERKEIT WALTEN ZU LASSEN!

Örtliches Raumordnungskonzept Kolsass Aufsichtsbehördliche Genehmigung

Im Bescheid vom Amt der Tiroler Landesregierung heißt es:
Auf Grund des Beschlusses der Tiroler Landesregierung vom 17.10.2000 wird dem vom Gemeinderat der Gemeinde Kolsass am 30.03.2000 beschlossenen örtlichen Raumordnungskonzept gemäß § 67 Abs 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 1997 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erhielt.

In der Begründung wird festgehalten:
Gemäß § 29 Absatz 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 hat jede Gemeinde durch Verordnung ein örtliches Raumordnungskonzept zu erlassen. Im Sinne der Bestimmungen des § 31 Absatz 1 TROG 1997 sind im örtlichen Raumordnungskonzept unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinne der Ziele der örtlichen Raumordnung zu treffen.

§ 108 Absatz 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 1997 bestimmt weiters, dass jede Gemeinde bis zum 31.12.2000 ein örtliches Raumordnungskonzept zu beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen hat.

Diese Verpflichtung ist der Gemeinderat der Gemeinde Kolsass nachgekommen. Mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Kolsass vom 30.12.1999 wurde der Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und das örtliche Raumordnungskonzept hierauf vom Gemeinderat der Gemeinde Kolsass am 30.03.2000 beschlossen.

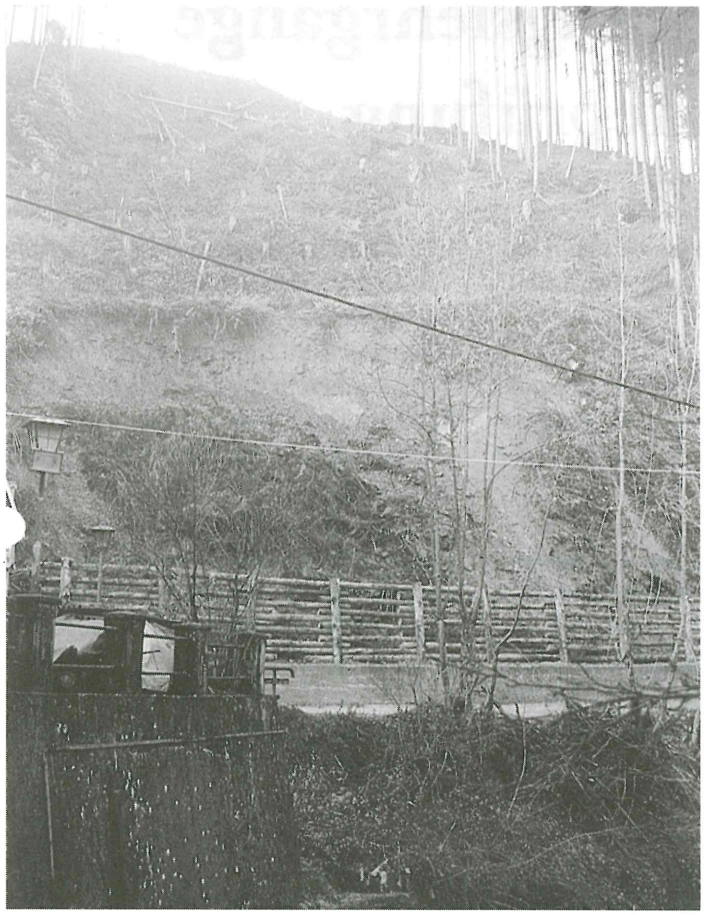
Das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Kolsass wurde in der Folge gemäß § 67 Absatz 1 TROG 1997 der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt.

Das Verfahren zur Erlassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist insgesamt ordnungsgemäß entsprechend den im Tiroler Raumordnungsgesetz vorgesehenen Bestimmungen durchgeführt worden.

Seitens der für die Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung zuständigen Fachabteilung Raumordnung-Statistik wurde eine positive raumplanungsfachliche Beurteilung vorgenommen. Das seitens des Gemeinderates der Gemeinde Kolsass beschlossene Raumordnungskonzept erfüllt insgesamt bei zusammenfassender Betrachtung die Voraussetzungen, die § 31 TROG 1997 sowie die Verordnung, in der nähere Bestimmungen über die Bestandsaufnahme sowie den Inhalt der örtlichen Raumordnungskonzepte erlassen werden, in inhaltlicher Hinsicht an derartige Planungsinstrumente stellt. Die vorgegebenen Ziele und Grundsätze sowie die festgelegten konkreten behördlichen sowie privatwirtschaftlichen Maßnahmen lassen eine geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Planungszeitraum erwarten. Das örtliche Raumordnungskonzept stellt daher eine taugliche Grundlage für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes dar.

Es kann daher die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt werden.

Sicherungsmaßnahmen gegen Hangrutschungen im Kunten



Wie bereits berichtet, kam es im Frühjahr und im Sommer 2000 zu größeren Hangrutschungen im Kuntenbereich (Nähe Kraftwerk Haim).
Inzwischen wurden umfangreiche Sicherungsmaßnahmen gegen weitere Rutschungen errichtet.

Betriebsbesuch

Am 6. Dezember 2000 besuchte die Landtagsabgeordnete Anneliese Junker drei Kolsasser Betriebe, und zwar:
- Blitzschutztechnik Günter Raich
- Allgem. Vermögensberatung - Haslauer Hannes
- Hotel Rettenberg

Große Feuerwehrübung in Kolsass

Jedes Jahr organisiert eine Feuerwehr im Abschnitt Wattens eine Abschlussübung.
Heuer war unsere Feuerwehr unter Kommandant Helmut Lentner an der Reihe, diese Übung zu organisieren. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall im Ortszentrum von Kolsass mit schweren Folgen, gefährliche Flüssigkeiten treten aus einem LKW aus und bei zwei weiteren PKW's werden Personen eingeklemmt. Durchgeführt wurde die Übung am 26. Oktober 2000 (Nationalfeiertag)

Tagesmutter gesucht

Die Gemeinde Kolsass sucht eine Frau, die Interesse an der Arbeit einer

TAGESMUTTER

hat.
Nähere Auskünfte betreffend Voraussetzung, Bezahlung usw. erteilt das Gemeindeamt. Meldungen bis spätestens Ende Jänner 2001, erbeten.

Die Landjugend Kolsass übernimmt auch heuer wieder am 24. Dezember (Hl. Abend) die Aufsicht über Kinder von 3 bis 7 Jahren.

Beginn: 13 Uhr
Ort: Volksschule Kolsass
Um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, wird mit den Kindern gespielt, gesungen und gebastelt. Die Kinder sollen vor der Kindermette (Beginn 17 Uhr) abgeholt werden.
Nach der Mitternachtsmette wird von der Landjugend am Kirchplatz wieder Glühwein verkauft.

Geld für Lehrlinge, Schüler und Studenten sowie für Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung

Für viele Arbeitnehmerfamilien ist die Ausbildung eines Kindes eine große finanzielle Belastung.
Förderungen und Unterstützungen helfen, diese Belastungen zu verringern. Auch die AK Tirol vergibt in diesem Schul- und Studienjahr wieder für Kinder von AK-Mitgliedern Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge, Schüler, Studenten und für Vorbereitunslehrgänge zur Berufsreifeprüfung.

Förderungen für Lehrlinge

Eine Lehrausbildungsbeihilfe zwischen ATS 3.500,- und ATS 8.000,- pro Lehrjahr kann bei der Tiroler Arbeiterkammer beantragt werden. Die Einkommensgrenze liegt für ein Ehepaar mit einem Kind inkl. der Lehrlingsentschädigung bei ATS 22.000,- netto im Monat, abzüglich Familienbeihilfe. Der Steigerunsbetrag für jedes weitere Kind beträgt ATS 2.000,-,bei auswärtiger Unterbringung während der gesamten Ausbildung ATS 3.000,-.

Beihilfen für Schüler und Berufsreifeprüfung

Wie bei Lehrlingen vergibt die AK Tirol auch für Schüler ab der 9. Schulstufe sowie für Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung ein Stipendium zw. ATS 3.500,- und ATS 8.000,- pro Jahr. Das Nettoeinkommen darf bei einem Kind ATS 18.000,- nicht überschreiten. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt ATS 2.000,-, bei auswärtiger Unterbringung ATS 3.000,-.

Geld für Studenten

Das Stipendium der Tiroler Arbeiterkammer kann bei Erfüllug derselben Voraussetzungen wie bei den Schülern zwischen ATS 3.500,- und ATS 8.000,- pro Jahr betragen.

Die Höchstbeihilfe für Auslandsstipendien, hier liegt die Nettoeinkommensgrenze bei einem Kind bei ATS 25.000,-, ist ATS 10.000,-.

Stipendien der AK werden mit Ausnahme der Lehrausbilungsbeihilfen und der Auslandsstipendien nur gewährt, wenn kein Anspruch auf eine staatliche Schulbeihilfe (Landesschulrat) bzw. ein Stipendium (Studienbeihilfe des Bundes) besteht.

Die Antragsformulare zur Förderung von Lehrlingen, Schülern und Studenten sowie für die Vorbereitungslehrgänge zur Reifeprüfung durch die AK Tirol können in der Innsbrucker Maximilianstraße 7 sowie in allen AK-Geschäftsstellen in den Bezirken angefordert werden.
Informationen erteilen die Experten d Bildungspolitischen Abteilung unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/22 55 22, DW1515 oder per e-mail bildung@aktirol.com.

Einreichfrist: 1. September 2000 bis 31. März 2001

BRAUCHTUMSGRUPPE
KOLSASS – KOLSASSBERG

Die Brauchtumsgruppe veranstaltet am 18. Feber 2001 wieder den traditionellen Maskenumzug in Kolsass.

Wer an diesem Ereignis aktiv teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens 2. Jänner 2001 beim Obmann (Tel. 0699/ 10893813) melden. Natürlich wird auch wieder das „Naz-Ausgraben" bzw. „-Eingraben" abgehalten.

Das „Naz-Ausgraben" findet am Donnerstag, den 11. Jänner 2001 und das „Naz-Eingraben" am Faschingsdienstag statt. Die genauen Beginnzeiten dieser Veranstaltungen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Brauchtumsgruppe wünscht Euch allen noch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Schiliftbetriebe Kolsass-Kolsassberg-Weer

Nach umfassenden Revisionsarbeiten die durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer sowie unseres Tourismusverbandes möglich waren und durch die intensive Mitarbeit der Mitglieder der Aktionsgemeinschaften Mühlfeld- und Jägerhoflift, sind alle Anlagen in bestem Zustand. Bitte unterstützen Sie durch den Kauf einer Saisonkarte den Fortbestand unserer Liftanlagen für unsere Schisportbegeisterten, besonders für unsere Kinder!

Preise 2000/2001 - Jägerhof-, Mühlfeld- und Hoferlift

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	165,-	110,-
Halbtageskarte	120,-	80,-
10-Punkte	100,-	60,-
50-Punkte	410,-	250,-
100-Punkte	770,-	460,-
Wochenpaß	710,-	440,-
Saisonkarte	1.500,-	900,-
	1.100,- für Jugendliche	

Nur für Übungslift Knappfeldlift

10-Punkte	40,-	**Bei allen Anlagen wird pro Fahrt ein Punkt entwertet!**
50-Punkte	180,-	
100-Punkte	300,-	

Wir führen auch heuer wieder den traditionellen Saisonkartenvorverkauf durch. Bis 22. Dezember 2000 erhalten Sie die Saisonkarten bei unseren Geldinstituten Raika Kolsass und Sparkasse Weer zum günstigen Vorverkaufspreis für Erwachsene um öS 1400,-.

Die Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer haben sich auch heuer wieder bereiterklärt, für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr, die eine höhere Schule besuchen, den Kauf einer Saisonkarte mit öS 200,- als Familien- und Jugendförderung zu unterstützen. Diesen Betrag erhalten Sie gegen Vorlage der Saisonkarte 2000/2001 in den Gemeindeämtern.

Wir wünschen allen Schisportbegeisterten einen schneereichen und unfallfreien Winter.

Tirol Homecard

Die Tourismusabteilung des Landes Tirol wurde im November 1999 von Herrn Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner beauftragt, alle Voraussetzungen für die Einführung einer „Tirol Homecard" zu schaffen. Diese Initiative des Landes wurde im Jahre 2000 von vielen Tirolerinnen und Tirolern sehr positiv aufgenommen, sodass es zu einer Neuauflage der Homecard mit attraktivem Erscheiunungsbild kommt. Die neue „Tirol Homecard" wird eine Auflage von 300.000 Stück und eine Gültigkeitsdauer bis 31.12.2002 haben.

Die „Tirol Homecard" ist eine Berechtigungskarte, welche

- Personen, die mit Hauptwohnsitz in Tirol gemeldet sind
- Personen, die in Tirol eine Erwerbstätigkeit ausüben oder einen Betrieb führen
- Schüler, die eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht besuchen

in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen beim Besuch heimischer Freizeit- und Kultureinrichtungen bringt. Viele Unternehmungen (Bäder, Museen, Erlebniswelten und Seilbahnunternehmen) haben sich bisher bereit erklärt, diese Initiative des Landes zu unterstützen und Inhabern der „Tirol Homecard" gegen Vorweis der Berechtigungskarte - ermäßigte Einheimischentarife zu gewähren (www.tirol.gv.at/homecard).

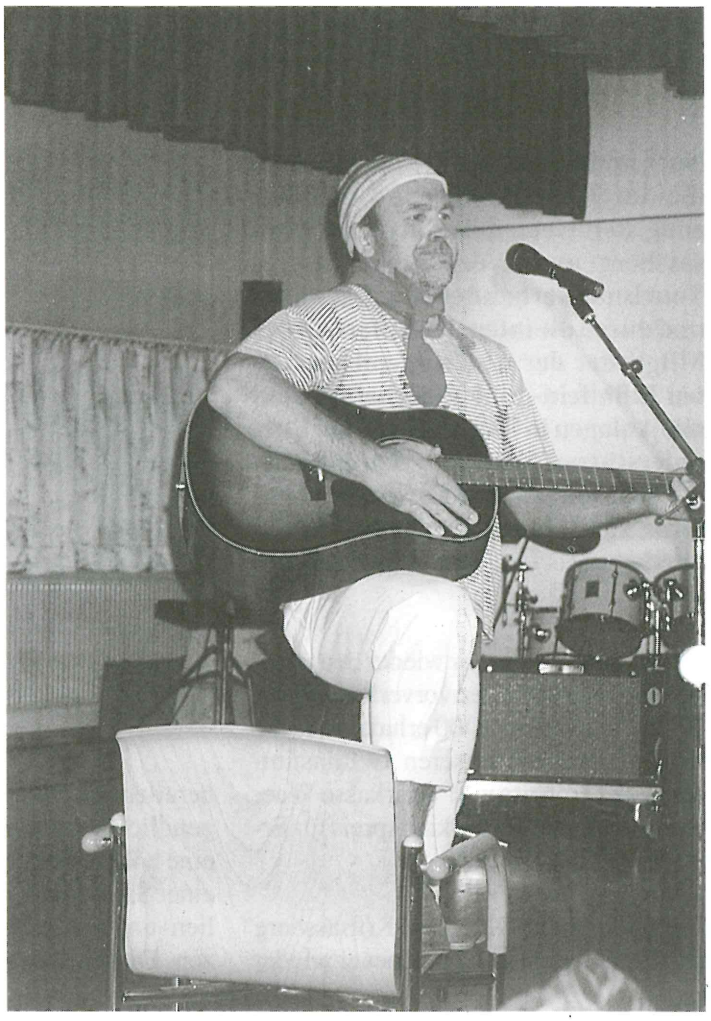
Die Neuauflage der „Tirol Homecard" wird nunmehr von intensiven Marketingaktivitäten des Landes begleitet werden: Die „Homecard" erhalten Sie im Gemeindeamt, außerdem erfahren Sie dort weitere Details.

Wir gratulieren...

... zum 90. Geburtstag
Maria **TUNPFER**
geb.: 7.11.1910

... dem Dorftheater Kolsass zur Aufführung des Stückes "Der Weltuntergang"

... zum 50. Geburtstag unserer VS-Direktorin
Eva GOTSBACHER



... der Ortsbauernschaft zur Durchführung des Nostalgieballs mit gelungenen Showeinlagen

... und danken der Hauptinitiatorin des Weihnachtsbasars, Resi Klingenschmid, sowie allen Helfern und Käufern - es war wieder ein großartiger Erfolg

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass. Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Layout + Druck: Ablinger & Garber, Medienturm, Saline Hall.